Passiva	31. 12. 45	31. 12. 46	31. 12. 47
Grundkapital	6 000 000	6 000 000	6 000 000
Gesetzliche Rücklage	600 000	600 000	600 000
Andere Rücklagen	350 000	550 000	550 000
Vorratserneuerung	200 000	—	—
Wertberichtigung für Forderungen	639 000	660 000	—
Warenforderungen	—	—	77 000
nicht abschätzbare Werte	—	—	660 000
Rückstellungen	788 103	843 388	801 700
Verbindlichkeiten	(880 035)	(1 080 536)	(3 616 785)
Adolff-Hilfe u. andere Stift.	248 526	182 787	182 787
Verpflichtungen aus Warenlieferungen u. Leistungen	413 334	295 507	1 243 390
Anzahlungen von Kunden	53 066	12 712	8 511
Verbindlichkeiten an Konzernunternehmungen	68 360	—	—
Verbindlichk. gegenüber Banken	—	461 972	1 969 349
Unerhobene Dividenden	772	757	752
Sonstige Verbindlichkeiten	95 977	126 801	271 996
Rechnungsabgrenzungsposten	104 777	85 310	79 096
RM	9 561 915	9 819 234	12 384 581

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen	31. 12. 45	31. 12. 46	31. 12. 47
Löhne u. Gehälter	200 806	873 720	1 581 568
Soziale Abgaben	38 849	95 666	180 931
Abschreibungen auf Anlagen	483 546	299 010	529 601
Zinsen soweit sie die Zinserträge übersteigen	—	3 340	55 556
Ausweispflichtige Steuern	138 050	180 580	244 988
Beiträge zu gesetzlichen Berufsvertretungen	11 774	4 748	7 690
Verlust-Vortrag	137 083	303 320	389 324
RM	1 010 108	1 760 384	2 989 658
Erträge			
Ausweispfl. Rohüberschuß	304 888	1 358 648	2 899 562
Außerordentliche Erträge	389 899	12 412	66 636
Zinsen soweit sie die Aufwendungs-zinsen übersteigen	12 001	—	—
Reinverlust zuzügl. Vortrag	303 320	389 324	—
Verlustvortrag abzügl. Jahresgewinn	—	—	23 460
RM	1 010 108	1 760 384	2 989 658

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Die Wertansätze der „Nicht greifbare und nicht abschätzbare Werte“ der Aktivseite ausgewiesenen Vermögensteile können noch nicht endgültig beurteilt werden.

Stuttgart, den 14. Juni 1948.

Dr. Bansbach, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Trotzdem die Kriegsschäden noch nicht restlos behoben sind, war die Produktion im laufenden Geschäftsjahr sehr gut ausgenutzt. Wie im Vorjahre war der Betrieb darauf angewiesen, die fliegergeschädigten Maschinen in den eigenen Werkstätten instandzusetzen, da neue Spinnereimaschinen noch nicht lieferbar waren. Auch der Bezug von Ersatzteilen, insbesondere aus der russischen Zone, gestaltete sich sehr schwierig. Die Versorgung des Betriebes mit Rohstoffen und Aufträgen war ausreichend. Zur Zeit sind Vorräte für einige Monate vorhanden.

Die Kapazitätsausnutzung der Gesellschaft erreichte im Durchschnitt des Jahres 1947 etwa 40 bis 50% nach dem Stande von 1939.

Das Exportgeschäft hat zufriedenstellende Formen angenommen. Zu den einzelnen Bilanzpositionen ist zu bemerken: Der Zugang auf den Gebäudekonten in Höhe von RM 224 000.— betrifft in der Hauptsache den Aufwand für Wiederaufbau.

Das Konto Maschinen und maschinelle Anlagen weist einen Zugang von RM 267 600.— auf. Von diesem Betrag entfallen nur RM 11 736.— auf Anschaffungen von verschiedenen neuen Maschinen, der Rest betrifft Aufwendungen und Zugang an Materialien für die Instandsetzung von Spinnmaschinen. Der Zugang auf Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen im Betrage von RM 78 800.— betrifft deren Erneuerung. Die Abschreibungen auf den Anlagekonten wurden in Höhe von RM 529 600.— vorgenommen.

Die Vorräte haben sich gegenüber dem Vorjahre um RM 1 755 000.— erhöht.

Die Kriegsschädenforderungen einschl. für Reparationen abgelieferte Maschinen sind mit RM 2 819 741.39 (Buchwert) beziffert und sind in dem Betrag unter der Bilanzposition „Nicht greifbare und nicht abschätzbare Werte“ aktiviert. Unter gleicher Position sind ferner RM 396 751.— für Wertpapiere und Steuergutscheine aufgeführt. Die Steuergutscheine betragen allein RM 388 550.— und befinden sich im Sammeldepot Berlin. Die Wertberichtigung für Forderungen wurde auf RM 737 000.— erhöht. Sie umfassen die erforderliche Berichtigung der Warenforderungen und einen teilweisen Ausgleich für nicht greifbare und nicht abschätzbare Werte.

Die Verbindlichkeiten weisen gegenüber dem Vorjahre eine Erhöhung von RM 2 536 000.— auf. Dies ist auf die Instandsetzung und die stärkere Bevorratung zurückzuführen. Als Sicherheit für langfristige Bankkredite wurden Eigentümergrundschulden in Höhe von RM 1 900 000.— abgetreten.

Im Geschäftsjahr 1947 wurde ein Gewinn von RM 365 863,59 erzielt. Der Verlustvortrag verringert sich um diesen Betrag auf RM 23 460,70.

Die Gesellschaft unterliegt seit Mai 1948 der Vermögenskontrolle gemäß Gesetz Nr. 52.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juli 1948.